

Autoren:

Burkhard Pahl

Burkhard Pahl



Über die Multifunktionalität von wehrhaften Türmen (Abbildung 23) ist eingangs bereits gesprochen worden. Zu unterscheiden sind:

- Wehrtürme, frei stehend oder in Stadtmauern integriert
- Wehrtürme, frei stehend oder in Stadtmauern integriert
- Tortürme, singulär mit Durchfahrt oder in Zwillingsstellung (Pylon)
- Tortürme, singulär mit Durchfahrt oder in Zwillingsstellung (Pylon)

- Schutztürme des 20. Jahrhunderts gegen Luftangriffe

Ein besonderes Kapitel stellen die Luftschutztürme dar, welche ab den 30er Jahren errichtet wurden und bis heute unser Stadtbild prägen. Sie sind in Stampfbeton- bzw. Stahlbetonbauweisen in großer Stückzahl erstellt worden. Diese Bauformen beginnen mit 1-Mann-Kapseln und reichen bis zu großformatigen Türmen mit Wandstärken von 1,10 - 2,50 m sowie Deckenkappen von 1,40 - 3,00 m Stärke [Foedrowitz, 28]. Üblich waren patentierte Bauarten, benannt nach den jeweiligen Ingenieuren (*Leo Winkel, Paul Zombek, Dietelu. a.*). Ebenso waren Bauarten nach Baufirmen benannt, wie die Rechtecktürme von Grün + Bilfinger oder die zylindrischen Türme der Bauart Züblin [28, ebenda]. Die *Winkeltürme* und die kleineren Bauarten besaßen eine spitz zulaufende Form (Zuckerhut) mit einem Fassungsvermögen bis zu 500 Personen auf mehreren Etagen. *Zombek-* und *Dietel-*Türme erinnern bewusst an mittelalterliche Wehr- und Wassertürme. Darüber hinaus waren achteckige und quadratische Türme üblich, teilweise unmittelbar an Gründerzeitbauten angeschlossen.

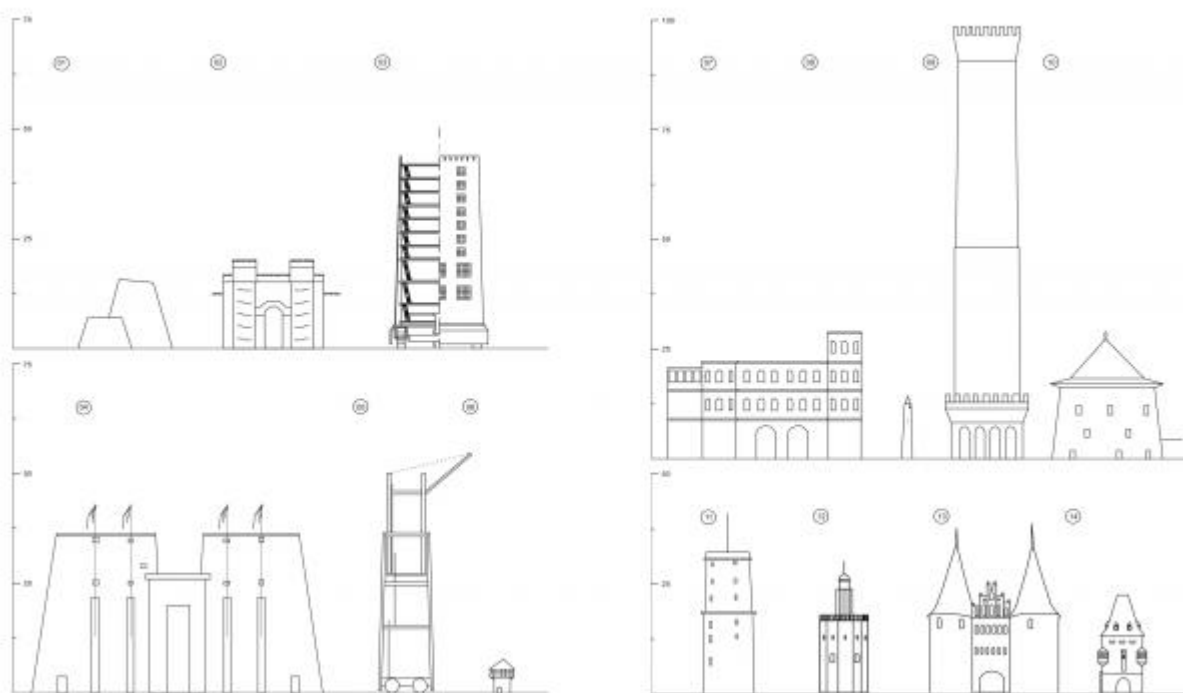


Tabelle 1: Wehr-, Tor- und Schutztürme

	Ort	Baujahr	Höhe
01	Nurage, Sardinien	1500 v. Chr.	15m
02	Ischtartor, Mesopotanien	580 v. Chr.	ca. 18m
03	Helepole von Rhodos	304 v. Chr.	43m
04	Horus Tempel, Edfu	237 - 57 v. Chr.	36m
05	röm. Wandelturm	200 v. Chr.	53,2m
06	Sallburg, Hessen	83 n. Chr.	ca. 9,5m
07	Porta Nigra, Trier	3. Jh. n. Chr.	29m
08	Ardore, Irland	7 Jh. n. Chr.	ca. 17m
09	Asinelli, Bologna	1109	98m

10	Kreml, Pleskau	12 Jh.	ca. 28m
11	Bergfried Godesburg	1210	32m
12	Torre del Oro, Sevilla	1220	ca. 28m
13	Holstentor, Lübeck	1466 - 1478	ca. 38m
14	Osthoventor, Soest	1523 - 1526	24m

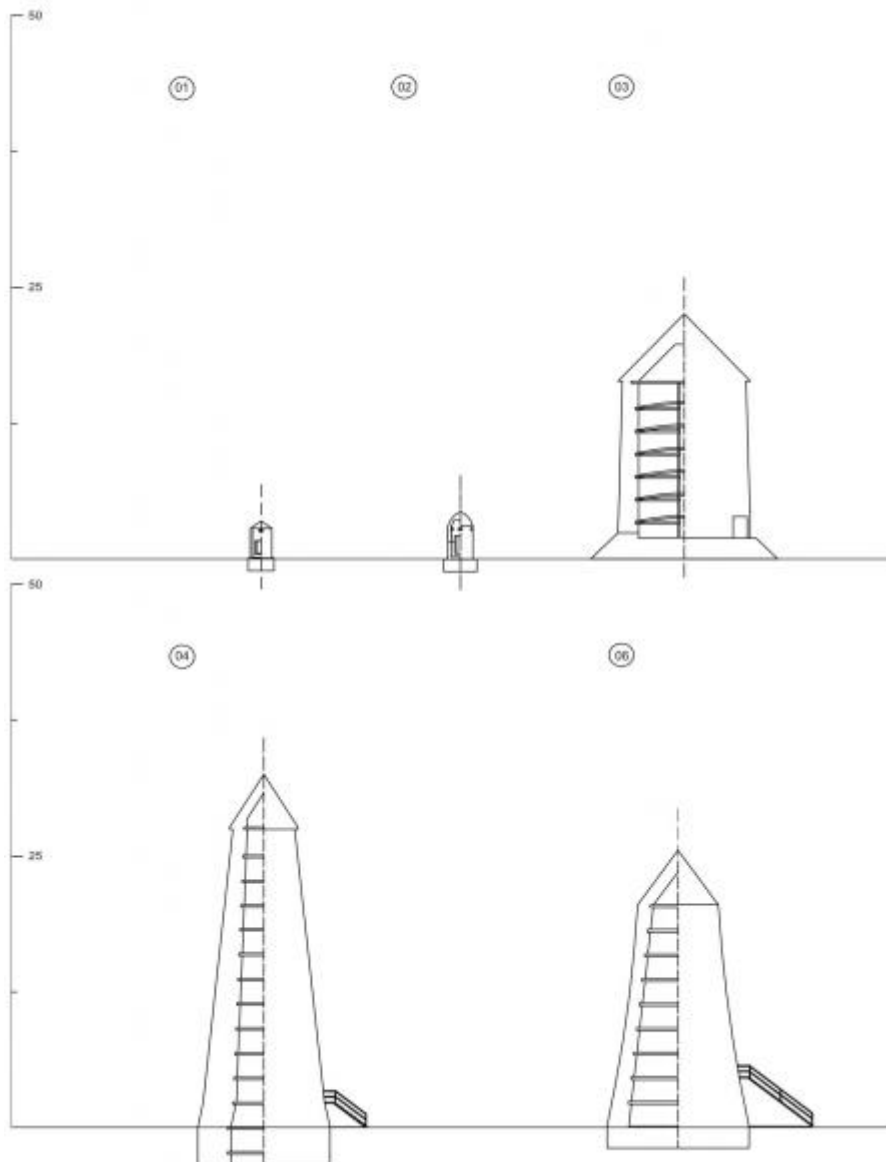


Tabelle 2: Schutztürme in Stampf- bzw. Stahlbetonbauweise 1936 - 1945

	Bautyp	Höhe
01	Typ Dywidag	2,36m
02	Westermannzelle	2,85m
03	Zombeck	22,60m

04	Winkelturm 2c	32m
05	Winkelturm 1c	25,25m



Abbildung 23: Wehrkirche Bornholm, Dänemark
 Bildurheberrechte: Pahl, B., Archiv des Autors

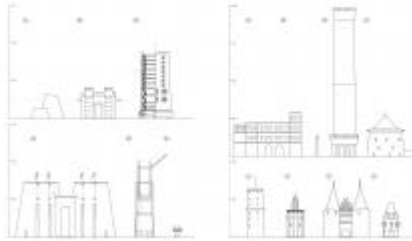


Abbildung 24: Wehr-, Tor- und Schutztürme
 Bildurheberrechte: Pahl, B.; Arnold, S. nach Leonhardt [Lit. 37, S. 22, S. 117, S. 168, S. 171, S. 177, S. 181]; Müller [Lit. 20, S. 82, S. 334], Lende [Lit. 8, S. 36 ff.]; Schönberger, H.: Führer durch das Römerkastell Saalburg, Bad Homburg, Zeuner, 1966

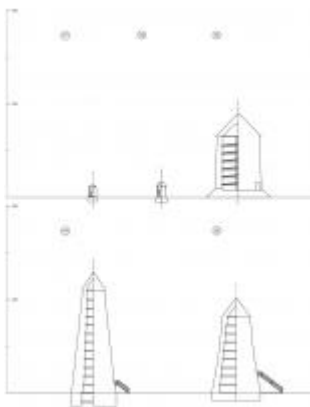


Abbildung 25: Schutztürme in Stampf- bzw. Stahlbetonbauweise, 1936 - 1945 nach Foedrowitz [28]
 Bildurheberrechte: Pahl, B.; Teichmann, J. nach Foedrowitz [Lit. 28]

Links

[1] <https://www.indumap.de/content/wehr-tor-und-schutzt%C3%BCrme>

Source URL (modified on 04/04/2019 - 10:59):<https://www.indumap.de/content/wehr-tor-und-schutzt%C3%BCrme>